

Projektbericht Minenopfer Waisenkinder Clifford Chance

Zusammenfassung

Im November 2010 wurden die Eltern der fünfjährigen Khan Ch'na'k (Ch'na'k) und ihres zweijährigen Bruders Kahn Ch'nu'k (Ch'nu'k) durch einen Unfall mit einer Landmine in ihrem Heimatdorf Kompong Kol in Kambodscha¹ getötet. Die Großmutter der Kinder, Oma Ri Sah Ly, nahm die Kinder zu sich und sorgte für sie, nachdem sie zu Waisen geworden waren. Oma Ly starb 16. Februar 2012 unerwartet nach dem Genuß von verseuchtem Wasser. Nach dem Tod der Großmutter wurden die Kinder von einer Tante aus dem gleichen Ort aufgenommen, wo sie bis heute leben. Die Tante der Kinder, Frau Srahm Yoout (Yoout) und der Onkel, Herr Ohm Sahrooun (Sahrooun) sind nicht wohlhabend, aber scheinen tatkräftig, vertrauenswürdig und um das Wohl der Kinder besorgt zu sein. Mit Unterstützung ihrer großen Verwandtschaft und dem Vorsitzenden des Dorfes haben Yoout and Sahrooun die Vormundschaft für die Kinder übernommen und versprochen, für die Kinder zu sorgen, solange sie leben. Yoout und Sahrooun haben auch eine eigene Tochter im gleichen Alter wie Ch'an'k. Mittlerweile sind die beiden schon enge Freundinnen.



Die sechsjährige Waise Khan Ch'na'k im Dezember 2011



Der dreijährige Khan Ch'nu'k im Dezember 2011

¹ Vgl. *kleine Hilfsaktion- Unterstützung von Minenopfern, 1. Bericht 30. März 2011* um weitere Informationen über diese Familie und das Projekt der Kleinen Hilfsaktion zu erhalten

Obleich die Situation der Kinder besser ist, als erwartet, ist es trotzdem nötig, Yoout und Sahrooun zu unterstützen, da sie nur über sehr begrenzte Ressourcen verfügen. Sie brauchen Hilfe dabei, die Kinder angemessen medizinisch zu versorgen, den Kindern eine Ausbildung zu ermöglichen und den Kindern ein sicheres Zuhause zu geben.

I: Die Kinder

Ch'na'k und Ch'nu'k sind hübsche, intelligente, lebhaft und gesunde Kinder, die in eine sehr schwierige Lebenssituation geraten sind. Auch vor dem Tod der Eltern lebten die Kinder in großer Armut. Durch den Tod der Eltern wurden sie zu Waisen, aber hatten das Glück eine Großmutter zu haben, die sich nicht nur um sie kümmerte, sondern auch verhinderte, dass sie in ein Waisenhaus gebracht oder voneinander getrennt wurden. Nach dem Tod der Großmutter hatten die Kinder erneut das Glück, eine wohlwollende, große Verwandtschaft zu haben, die nicht nur versprach sich um die Kinder zu kümmern, sondern auch versicherte niemals zuzulassen, dass sie getrennt oder in ein Waisenhaus gebracht würden. Ch'na'k besucht z. Zt. täglich die Schule. Sie ist in der ersten Klasse einer Schule nicht weit von ihrem Zuhause entfernt, so dass sie alleine mit dem Fahrrad (Spende durch Kleine Hilfsaktion, 2011) dort hin fahren kann. Ch'nu'k ist noch zu jung um die Schule zu besuchen und benötigt deshalb ganztägig Aufsicht und Betreuung zu Hause.

a) Vermögen

Z. Zt. sind die Kinder Eigentümer von zwei Hektar Ackerland und fünf Hektar Grund auf dem ihr früheres Zuhause steht. Yoout und Sahrooun haben versichert, dass beide Grundstücke auf die Namen der Kinder eingetragen bleiben und ihnen bei Eintritt der Volljährigkeit, 18 Jahre in Kambodscha, übertragen werden. Bis dahin können Yoout and Sahrooun die zwei Hektar Ackerland der Kinder entweder verpachten oder selbst bewirtschaften und das Einkommen für den Unterhalt der Kinder verwenden. Auf den fünf Hektar Land mit dem Haus lebt momentan niemand und es wird auch für die Zukunft nicht beabsichtigt. Obwohl das Haus viel größer und besser ist als das momentane Haus von Yoout and Sahrooun,

Die Kinder mit ihrer Großmutter im Januar 2011



Das frühere Heim der Kinder im März 2012



glauben sie und die Dorfbewohner, dass das Grundstück verflucht ist, da die ersten Bewohner durch eine Landmine getötet wurden, und die nächste Besitzerin, Oma Ly, unerwartet an einer Erkrankung durch verseuchtes Wasser starb. Daher weigern sie sich, auf diesem Land zu leben.

Das weitere Vermögen umfasst \$ 1.250,-, die aus dem Verkauf des Motorkultivators stammen, der den Eltern gehörte. Oma Ly verkaufte den Kultivator nachdem sie erkrankte. Sie verfügte, dass die Kinder das Geld erhalten, wenn sie älter sind. Kleine Hilfsaktion und Bareebo werden sich dafür stark machen, dass das Geld so verwendet wird, wie es Oma Ly wollte.

II: Frau Srahm Yoout und Herr Ohm Sahrooun

Yoout ist die ältere Schwester der verstorbenen Mutter der Kinder und lebt im Dorf Kompong Kol zusammen mit ihrer siebenjährigen Tochter und ihrem Ehemann Sahrooun. Sie ist Hausfrau, aber während der entsprechenden Jahreszeiten auch mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigt. Sahrooun ist Landwirt und Motorradtaxifahrer. Er baut auf zwei Hektar Land Weizen und Reis an. Sein geschätztes Jahreseinkommen beträgt \$ 850,-. Sie leben in einem kleinen Haus aus Holz mit Blechdach, das in einem schlechten Zustand ist und nur zwei Häuser neben dem alten Heim der Kinder steht. Es gibt im Haus keine Elektrizität, kein fließendes Wasser und keine Toilette. Für ihren Wasserbedarf in der Regensaison von Mai bis November sind sie vom jährlichen Monsun abhängig. In der Trockenzeit von Dezember bis April holen sie das Wasser von einem Gemeindebrunnen in der Nähe ihres Hauses. Sie sind ziemlich arm, aber sind das ganze Jahr über in der Lage, Essen auf den Tisch zu stellen und die Grundbedürfnisse der Familie zu befriedigen.

Nach dem Tod der Großmutter im Februar 2012 nahmen sie die Kinder zu sich. Sie haben versprochen, für die Kinder zu sorgen und sie als Familienmitglieder anzusehen. Sie haben dafür gesorgt, dass die Kinder zusammenblieben und nicht in ein Waisenhaus kommen. Sie nahmen sie auch mit zur Beerdigung der Großmutter im Dorf Moug Rousei, ungefähr 80 km südöstlich gelegen, wo sie im Haus einer Nichte verstorben war.

a) Die Pläne von Frau Srahm Yoout und Herrn Ohm Sahrooun für ihre Nichte und ihren Neffen

Wie oben erwähnt, werden Ch'na'ks und Ch'nus Tante die gesetzliche Vormundschaft für die Kinder übernehmen. In dieser Eigenschaft haben sie folgende Absichten für Gegenwart und Zukunft:

- Die täglichen Grundbedürfnisse befriedigen
- Beiden eine vollständige Ausbildung im öffentlichen Schulsystem Kambodschas ermöglichen
- Die \$ 1.250,- aus dem Verkauf des Kultivators für die Kinder aufbewahren und sie ihnen geben, wenn sie 16 Jahre geworden sind
- Die Großmutter hat \$ 250,- für die Kinder gespart. Dieses Geld soll dazu beitragen, die Erziehung der Kinder zu finanzieren

Yoout & Sahrooun vor ihrem Haus im März 2012



- Die zwei Hektar Ackerland und das fünf Hektar große Grundstück auf den Namen der Kinder zu belassen und ihnen zu übertragen wenn sie 18 Jahre alt sind
- Nicht zuzulassen, dass die Kinder voneinander getrennt oder in ein Waisenhaus gegeben werden
- Möglichst eine Trauerfeier für Vater, Mutter und Großmutter der Kinder zu organisieren
- Möglichst das frühere Haus der Kinder zu demontieren und es zusammen mit ihrem jetzigen Haus wieder zu errichten

Oma Ly sucht im Januar 2012 mit ihren Enkeln von der Kleinen Hilfsaktion gespendete Kleidung aus



III: Frühere Interventionen

Nachdem der kleine Hilfsaktion e.V. von dem tragischen Unfall gehört hatte, bei dem die Eltern der Kinder und elf weitere Menschen starben, setzte sich Roland Debschütz, der Gründer der Kleinen Hilfsaktion, mit Bareebo in Verbindung. Er bot jede mögliche Hilfe für Ri Sah Ly (Oma Ly) und ihre gerade zu Waisen gewordenen Enkel an. Bareebo traf sich nun oft mit der Familie, um deren Situation genau zu analysieren und der Kleinen Hilfsaktion die nötigen Informationen geben zu können. Von 2011 bis Anfang 2012 wurden folgende Hilfen zur Verfügung gestellt:

- Oma Ly wurde monatlich mit \$ 90,- unterstützt, um ihr zu helfen, den Lebensunterhalt für ihre beiden Enkelinder zu bestreiten. Die monatliche Unterstützung für Frau Ly wurde bis zu ihrem Tod gezahlt. Sie legte von den \$ 90,- so viel sie konnte für ihre beiden kleinen Enkel beiseite. Insgesamt \$ 250,- .
- Ein Fahrrad wurde für Ch'na'k gekauft, damit sie zur Schule fahren konnte
- Für Ch'na'k wurden eine Schuluniform und Schulmaterialien gekauft
- Bekleidung für Ch'na'k and Ch'nu'k wurde gekauft

Außerdem nutzte Oma Ly die monatliche Unterstützung dazu, Saatgut zu kaufen und damit zu beginnen, einen Hausgarten zu bestellen. Sie kaufte zehn Hühner, um Lebensmittel selbst herzustellen und auch zu verkaufen. So war sie in der Lage, ein kleines Einkommen durch den Verkauf von Gemüse, Hühner und Eier zu generieren.

Es soll auch festgehalten werden, dass Frau Lys emotionaler und mentaler Zustand sich in den zwölf Monaten, in denen die Kleine Hilfsaktion und Bareebo sich um die Familie kümmerten, grundlegend änderte. Natürlich war Frau Ly tief erschüttert durch den Tod ihrer Tochter.

Bis auf eine Nichte, die im Dorf Moung Rusei lebt, hatte Frau Ly alle Mitglieder ihrer Familie durch den Krieg und durch den Genozid an der kambodschanischen Bevölkerung durch das Regime der Roten Khmer zwischen 1975 und 1979 verloren. Als Bareebo im Februar 2011 das erste Mal mit Frau Ly zusammentraf, schien sie an der Grenze eines Nervenzusammenbruch zu sein. Sie brach unvermittelt in hysterisches Lachen aus und einen Moment später weinte sie völlig unkontrolliert. Sie sagte, dass der einzige Grund für sie am Leben zu bleiben, ihre Enkel seien. Mit den Monaten und mit der Stabilisierung der Lebenssituation für sie und ihre Enkel, wurde sie langsam zu einer starken, lustigen und selbstsicheren Frau, so dass es eine Freude war, das zu sehen.

IV: vorgeschlagene Interventionen

Bareebo, Yoout und Sahrooun diskutierten in den letzten beiden Monaten häufig miteinander. Es ging dabei immer um die Bedürfnisse der Kinder, ihren Besitz und ihren Möglichkeiten. Den Kindern soll geholfen werden, ihre eigenen Ressourcen zu nutzen. Wie können wir helfen, den Kindern ein gesundes, sicheres, aufbauendes und liebevolles Lebensumfeld zu bereiten?

Auf Grund der Ergebnisse dieser Gespräche schlägt Bareebo und die kleine Hilfsaktion die folgenden Interventionen für 2012 vor:

a) Medizinischer Notfallfond:

Die Kinder leben in einer sehr gefährlichen Umgebung. Die potentielle Gefahren eines ernsthaften Unfalls sind groß. Die Gefahr, sich mit einer der typischen Krankheiten, an denen die Menschen im ländlichen Kambodscha oft leiden, wie z. B. Malaria, Dengue-Fieber, Typhus, Durchfall, Tuberkulose, Hepatitis zu infizieren, ist ebenfalls gravierend. Bareebo und der Projektleiter der Kleinen Hilfsaktion werden in ständigem Kontakt mit der Familie sein, so dass jede medizinisch kritische Situation schnell erkannt werden müsste und sofort eingegriffen werden kann. So können wir mit dem Fond der Familie bei allen finanziellen Verpflichtungen helfen, die ihre eigenen Möglichkeiten übersteigen. Bareebo erwartet, dass die Familie sofort informiert, wenn irgendetwas eintritt, was die Gesundheit betrifft. Es soll hier erwähnt werden, dass Zahlungsverpflichtungen für medizinische Behandlungen, einer der wichtigsten Gründe dafür sind, dass kambodschanische Familien ihr Land und ihren Besitz verlieren.

b) Stellung von Lebens- und Schulbedarf:

Die Kinder wachsen und sind schon aus den Kleidern und Schuhen herausgewachsen, die die Kleine Hilfsaktion ihnen im Jahr 2011 kaufte. Obschon es keine große Ausgabe ist, stellt der Kauf von neuen Kleidern und Schuhen für zwei Kinder eine substanzielle Belastung bei den Ausgaben für den täglichen Bedarf dar. Dies insbesondere für eine Familie, die schon ohne die Verantwortung für zwei weitere Kinder, um das Überleben kämpfen muss. Zusätzlich benötigt Ch'na'k eine neue Schuluniform, neue Lernmaterialien und entweder eine Reparatur ihres alten Fahrrades, das im Januar 2011 von der Kleinen Hilfsaktion gekauft wurde, oder den Kauf eines neuen Fahrrades, um zur Schule zu fahren. Hilfe auf diesem schwierigen Weg wird der Familie nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine emotionale Stütze darstellen. Dies gilt für die Kinder, als auch für ihre neuen Betreuer. Sie merken, dass sie nicht nur in großen Dingen, wie der Gesundheitsfürsorge, unterstützt werden, sondern auch im täglichen Leben.

c) Wiederaufbau des alten (Zu-)Hauses der Kinder hinter dem jetzigen Haus von Tante und Onkel:

Yoout und Sahroouns Zuhause ist in einem schlechten Zustand. Es ist nicht sicher genug, um darin mit drei Kindern zu leben. Es ist aus Holzabfällen, Blechabdeckungen und alten Planen zusammengesetzt. Wie oben schon erwähnt, ist das alte Haus der Kinder in einem sehr viel besseren Zustand. Es ist größer und sicherer. Trotzdem wollen Yoout und Sahrooun dort nicht leben, weil sie glauben, dass das Grundstück auf dem es gegenwärtig steht, Unglück bringt. Eine denkbare Lösung für dieses Problem ist, das Haus der Kinder zu demontieren. Zusätzlich würde das jetzige Haus von Yoout und Sahrooun ebenfalls demontiert. Das Holz und andere noch brauchbare Materialien könnten zusammen für den Neubau eines großen, sicheren Hauses verwendet werden. Zunächst muss Erdreich zum Anfüllen gekauft werden, um den Baugrund zu ebnen. Dann kann mit dem Wiederaufbau begonnen werden. Die Gesamtkosten des Projektes sind ca. \$ 750,-. Yoout und Sahrooun werden sich \$ 250,- zu einem niedrigen Zinssatz von einem Nachbarn leihen und beisteuern. Diesen Kredit wollen sie im kommenden Dezember oder Januar zurückzahlen, nachdem die Reis- und Weizenernte eingebracht und verkauft ist.

d) Einen Vertrag mit Yoout und Sahrooun schließen, der ihre Absicht bestätigt, alle Vermögensbestandteile zu einem festgelegten Datum in der Zukunft an die Kinder zu übertragen

Yoout und Sahrooun sind einverstanden mit einem juristisch bindenden Vertrags, der die kontinuierliche Verwaltung und die künftige Übergabe des Vermögens an die Kinder regelt. Es handelt sich um zwei Hektar Ackerland, fünf Hektar Land auf dem ihr Haus steht und die \$ 1.250,- für den Motorkultivator, der kurz vor dem Tod der Großmutter verkauft wurde. Der Vertrag wird in Zusammenarbeit von Bareebo und dem Dorfvorsitzenden von Kompong Kol² entstehen. Sobald alle Punkte des Vertrages einvernehmlich zwischen allen Beteiligten vereinbart sind, wird er von allen Beteiligten unterzeichnet. Von Bareebo, dem Dorfvorsitzenden, dem Vorsitzenden des Gemeinderates und natürlich den Pflegeeltern.

Während die Details des Vertrages noch nicht genau bekannt sind, sind die Prämissen doch klar: Die kleinen Vermögenbestandteile, die die Kinder haben, sollen für sie gesichert werden bis sie alt genug sind, um selbst Verantwortung für sich zu übernehmen. Sobald der endgültige Vertrag abgeschlossen ist, wird Bareebo ihn ins Englische übersetzen und an die Kleine Hilfsaktion senden.

² In Kambodscha sind die kommunalen Leitungen in drei Einheiten aufgeteilt und jede Einheit hat ihren eigenen Leiter: district governor, commune council leader und village leader

V: Etat-Antrag an die Kleine Hilfsaktion

Geschätzter Etat für 2012		
Projekt	Kosten	Erläuterung
Medizinischer Notfallfond	\$500.00	Soll dazu dienen Gesundheitsausgaben für die Kinder und deren neue Familie abzudecken
Kauf von Lebensunterhalts- und Schulmaterialien	\$68.00	Hilfe um die Kosten für den Kauf von Bekleidung, Schuhen, Schulmaterialien etc.... für die Kinder abzudecken
Wiederaufbau des Hauses	\$500.00	Hilfe um die Kosten für die Demontage und den Wiederaufbau des früheren Hauses der Kinder abzudecken
Abschluß eines Vermögensvertrages	\$0	Abschluß eines Vertrages um sicherzustellen, dass die Vermögensteile der Kinder gesichert sind und ihnen in der Zukunft zur Verfügung gestellt werden
Gesamtetat 2012		\$1,068.00

Khan Ch'na'k, Khan Ch'nu'k, Srahm Yoout, Ohm Sahrooun, Bareebo und die Kleine Hilfsaktion bedanken sich herzlichst bei **Clifford Chance** dafür, sich die Zeit zu nehmen, zwei liebenswerten kleinen Kindern, die einen sehr schweren Start ins Leben haben, dabei zu helfen, ihre Gegenwart und ihre Zukunft besser gestalten zu können, als ihre Vergangenheit.



Thank You!

